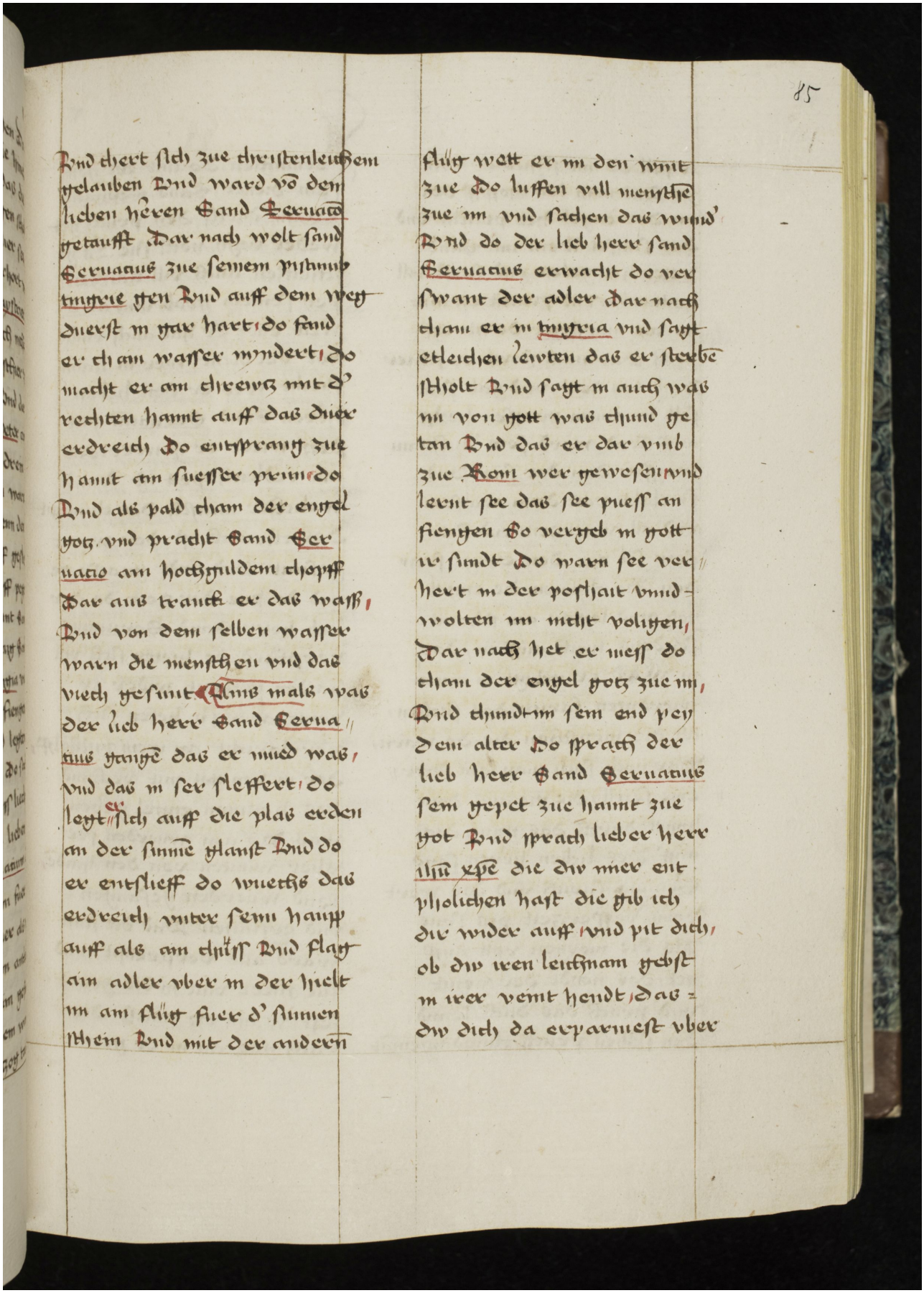
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



85

Vnd chert sich zue christenleichem
gelauben Vnd ward vō den
lieben heren Sand Seruatz
getaufft Dar nach wolt sand
Seruatus zue sennem pistum
tmyrie gen Vnd auff dem wey
dierst m gar hart do fand
er cham wasser myndert do
macht er am chreutz mit d'
rechten hamt auff das dier
erdreich do entsprang zue
hamt ain suesser prun do
Vnd als pald cham der engel
gotz vnd pracht Sand Ser
uatio am hochguldem chopff
Par aus trancki er das wasser
Vnd von dem selben wasser
warn die menschen vnd das
viech gesunt Alns mals was
der lieb herr Sand Serua
tius gewise das er mued was
vnd das m ser sleffert do
leyt er sich auff die plas erden
an der sunne glanst Vnd do
er entslieff do wuechs das
erdreich vnter sem hauff
auff als ain chnuff Vnd flaig
ain adler vber m der hielt
m am flug fier d' sunnen
schein Vnd mit der andern
flug wett er m den' wnt
zue do luffen vill menschen
zue m vnd sachen das wund'
Vnd do der lieb herr sand
Seruatus erwacht do ver
swant der adler dar nach
cham er m tmyria vnd sagt
etleichen leuten das er steube
scholt Vnd sagt m auch was
m von gott was chund ge
tan Vnd das er dar vmb
zue Rom wer gewesen vnd
leunt see das see puess an
fienyen So vergeb m gott
ir sundt do warn see ver
hert m der poschait vnd
wolten m nicht volgen
Dar nach lict er mess do
cham der engel gotz zue m
Vnd chundt m sem end pey
dem alter do sprach der
lieb herr Sand Seruatus
sem gepet zue hamt zue
got Vnd sprach lieber herr
ihsu xpe die dw mer ent
pholichen hast die gib ich
die wider auff vnd pit dich
ob dw iren leichnam gebest
m irer vemt hendt das
dw dich da erparmest vber